

emmaus brief



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Weststadt

Nr. 4 / Dezember 2024 bis Februar 2025

Aus dem Inhalt:

Andacht
Vorankündigung Weltgebetstag
Weihnachtsmarkt, Weihnachtssingen
Orgel
Heiligabend nicht allein
Helferinnen und Helfer gesucht
Gottesdienste
Goldene Konfirmation
Ökumenischer Pilgerweg
Tauerinnerungsgottesdienst
Aus dem Familienzentrum



Jahreslosung 2025

Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de



Prüft alles und behaltet das Gute

Auf dem Dachboden hat sich ganz schön was angesammelt. Da stehen Umzugskartons von längst vergangenen Umzügen. Dinge, die ich offensichtlich seit Jahren nicht mehr brauchte. Da stehen Möbel, die mal wichtig waren. Zu schade, um sie wegzuworfen, aber zu hässlich, um sie in die Wohnung zu stellen. Da stehen alte Geräte. DVD-Player - nicht mehr nötig. Videokassetten - nicht mehr nötig. Alte Drucker - nicht mehr nötig... Höchste Zeit, mal auszumisten.

Da hat sich ganz schön was angesammelt in meinem Kopf. Erinnerungen an schöne Tage. Aber eben auch Erinnerungen an die Lebenskrisen. Die Erfahrungen, die ich lieber nicht gemacht hätte. Gefühle, die mir eigentlich zu groß waren. Da stehen ungelöste Probleme, die trotzdem fast in Vergessenheit geraten sind - aber eben nur fast! Da stehen Hoffnungen, die enttäuscht worden sind und Erwartungen an mich, die ich nicht erfüllt habe. Höchste Zeit, mal auszumisten.

Brauche ich das alles noch? Brauche ich die Versagensangst noch? Auch die schwierigsten Aufgaben und die größten Herausforderungen haben sich doch irgendwie erledigt. Manchmal scheitere ich - das gehört doch dazu. Brauche ich meine alten Träume noch? Ich wollte doch mal Fußballer werden oder Rockstar oder wenigstens Opernsänger. Das wird wohl nichts mehr.

Prüft alles und behaltet das Gute. Das ist die Jahreslosung für das kommende Jahr 2025. Für mich eine Aufforderung, sich Zeit zum Ausmisten zu nehmen. Nachzufühlen: Was brauche ich von all den Dingen auf meinem Dachboden und den Gedanken in meinem Kopf noch. Vor allem doch - das Gute. Ich will prüfen, was es ist, und es dann bewahren wie einen Schatz. Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie Zeit dafür finden.

Jakob Timmermann, Pfarrer



Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024



Vorankündigung Weltgebetstag 2025



Weltweit wird am 7. März 2025 der Weltgebetstag gefeiert. Frauen der Cook-Inseln haben ihn zum Thema "wunderbar geschaffen" vorbereitet. Sie möchten uns hiermit ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln. "Wunderbar geschaffen" - so sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behandeln. Mit ihren Grußworten in der Maori-Sprache "Kia ora-na" wünschen sie ein langes und gutes Leben. Wir feiern den Weltgebetstag gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Cyriakus am Freitag, den 7. März 2025, um 18 Uhr in der Emmauskirche. Herzliche Einladung!

Susanne Kelpen

Weihnachtsvorfreude in der Emmauskirche

Am 3. Advent, 15.12.2024, findet wieder von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr der traditionelle Weihnachtsmarkt im Elbe-Einkaufszentrum statt. Gleichzeitig öffnet auch die Emmauskirche ihre Türen wieder weit. Entspannen Sie bei Kaffee, Tee und Kuchen im Braunschweig-Zimmer, Ihre Kinder finden Beschäftigung im Eingangsfoyer. Der Weltladen und Namibia-Stand bietet faire Köstlichkeiten, und das Büchereiteam hat wieder interessante Lektüre im Angebot. Zum Abschluss beginnt um 18:15 Uhr das Weihnachtssingen mit dem Gospelchor. Wir freuen uns auf Sie!



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de





Orgel

Eine Orgel muss je nach Gegebenheiten etwa alle 30 Jahre gereinigt werden. Unter anderem, weil in dieser Zeit durch den Ruß der Kerzen in Verbindung mit Staub und Feuchtigkeit eine haftende Schmutzschicht entsteht, die sich in den sogenannten Pfeifenlabien absetzt und die engen Stellen, durch die die Luft strömt, zusetzt. Dadurch können die Pfeifen nicht mehr ordentlich klingen und auch nicht mehr sauber gestimmt werden. Zuerst werden alle Pfeifen der Orgel ausgebaut - das sind immerhin ungefähr 1.200 Stück mit einer Länge von wenigen Zentimetern bis zu 2,4 Metern. Sie werden einzeln gewaschen und poliert, kleine Schäden werden direkt behoben. Zum Schluss wird jede Pfeife einzeln vorgestimmt. Auch die Verbindung von der Tastatur zu den Pfeifen, die sogenannte Spieltraktur, bedarf einer Überholung. Sie ist eine komplexe Mechanik aus Ventilen, Drähten, Holzwinkeln, Lagern und Lederlaschen, bei der mittlerweile einige Drähte verbogen, zahlreiche Holzwinkel und Lederlaschen brüchig und die Lager schwergängig geworden sind. Beim Spielen merkt man das deutlich daran, dass die Tasten unterschiedlich schwer niederzudrücken sind und die Töne nicht immer gleichmäßig erklingen. Manchmal bleiben Ventile sogar einfach hängen und erzeugen sogenannte Heuler. Nachdem die Tastaturen und Pedale gereinigt und wieder eingesetzt sind, wird die gesamte Mechanik neu eingestellt.

Im letzten Schritt wird die Orgel dann wieder zum Klingen gebracht. Diese klangliche Gestaltung aller Pfeifen bezeichnet man als Intonation. Dabei werden alle Register in Klangfarbe und Lautstärke sorgfältig aufeinander abgestimmt - natürlich unter Berücksichtigung des neobarocken Stils unserer Orgel und der Akustik in der Kirche.

Pünktlich zum 1. Advent soll die Orgel mit dem neuen Zimbelstern fertig sein. Der Einbau des Zimbelsterns wurde durch Spenden aus der Gemeinde und Gelder des Fördervereins ermöglicht.

Heike Kieckhöfel



Wir danken dem
Posaunenchor für
die Extra-Einsätze!



Orgeladventskalender aus Sicht einer Organistin.

Propsteikantorin Heike Kieckhöfel aus Braunschweig hat einen Adventskalender mit Fotos erstellt, in denen die Kirchen durch die Spiegel an den Orgeln zu sehen sind. Fast an jeder Orgel gibt es einen Spiegel, durch den der Orgelspielende im Gottesdienst in die Kirche schaut. Im Kalender gibt es dann dazu ein Klangbeispiel eines Adventsliedes an der jeweiligen Orgel. Es sind 24 Orgeln aus Niedersachsen, Berlin und Bayern dabei.

<https://www.stiftung-orgelklang.de/adventskalender/>

„Heiligabend nicht allein“ kommt wieder

Nach einer langen „Auszeit“ freuen wir uns, in diesem Jahr wieder zu unserem gemeinsamen Abendessen und Beisammensein am Heiligabend einzuladen.

Niemand muss den Heiligen Abend allein verbringen.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie den Abend mit uns.

Für Essen, Getränke und eine gemütliche Atmosphäre ist gesorgt.

Kommen Sie gerne zum Gottesdienst um 17:00 Uhr.

Ab 18:00 Uhr öffnen wir das Braunschweig-Zimmer für unseren gemeinsamen Abend und beenden unser Beisammensein um etwa 20:30 Uhr. Im Anschluss ist der öffentliche Nahverkehr gut zu Fuß erreichbar.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, wenn Sie als Gast teilnehmen möchten. Die Plätze sind begrenzt. Telefonische Anmeldung unter (05 31) 84 18 80. Anmeldung per E-Mail unter weststadt.bs.buero@lk-bs.de, persönliche Anmeldung während der Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Diakonieausschuss: Christa Dziallas

Helferinnen und Helfer für „Heiligabend nicht allein“ gesucht

Das Kernteam für die Vorbereitung und Durchführung haben wir - aber natürlich freuen wir uns über helfende Hände. Unterstützen können Sie uns zum Beispiel beim Suppekochen, beim Vorbereiten von kalten Platten, beim Servieren und Abräumen. Oder möchten Sie unsere Gäste aus der Weststadt mit dem Gemeindebus nach Hause bringen?

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Wir melden uns dann bei Ihnen für die weiteren Schritte.

Danke vorab vom Team „Heiligabend nicht allein“



Dezember

So	01.12.	10:00	Familiengottesdienst	Stelling
Do	05.12.	11:00	5-Minuten-Andacht	Schwitzer
		17:45	Ökumenisches Friedensgebet	Römer
Fr	06.12.	15:30	Kirche mit Kindern	Team
So	08.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Timmermann
Do	12.12.	11:00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
Sa	14.12.	16:00	Taufgottesdienst	Timmermann
So	15.12.	10:00	Gottesdienst	Nagelschmidt
		18:15	Weihnachtssingen	Stelling
Do	19.12.	11:00	5-Minuten-Andacht	Timmermann
So	22.12.	10:00	Gottesdienst	Stelling
Di	24.12.	15:00	Christvesper	Schnute
		16:00	Christvesper	Stelling + Römer
		16:00	Christvesper im HdB	Nagelschmidt
		17:00	Christvesper	Stelling
		23:00	Christnacht	Stelling
Mi	25.12.	10:00	Festgottesdienst	Timmermann
Do	26.12.	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl	Stelling
So	29.12.	10:00	Gottesdienst mit Wunschlieder-Singen	Stelling
Di	31.12.	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Timmermann

Januar

Mi	01.01.	17:00	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl	Amoussou
Do	02.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Stelling
		17:45	Ökumenisches Friedensgebet	Römer
So	05.01.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Stelling
Do	09.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
So	12.01.	10:00	Gottesdienst	Timmermann
Do	16.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Müller
Sa	18.01.	16:00	Taufgottesdienst	Stelling
So	19.01.	10:00	Gottesdienst	Nagelschmidt
Do	23.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Stelling
So	26.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stelling
Do	30.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Ludwig



Februar

So	02.02.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Amoussou
Do	06.02.	11:00	5-Minuten-Andacht	Römer
		17:45	Ökumenisches Friedensgebet	Römer
So	09.02.	10:00	Gottesdienst	Timmermann
		11:00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
Sa	15.02.	16:00	Ökumenischer Tauerinnerungsgottesdienst	Timmermann, Mühlbauer, Engler
So	16.02.	10:00	Gottesdienst	Nagelschmidt
Do	20.02.	11:00	5-Minuten-Andacht	Schwitzer
So	23.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stelling
Do	27.02.	11:00	5-Minuten-Andacht	Timmermann

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
 tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
 die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

Senioren-gottesdienste

Brockenblick, Eiderstraße 4

Do	19.12.	09:30	Hellmers
Do	09.01.	09:30	Stelling
Do	13.02.	09:30	Timmermann

Thomaehof, Muldeweg 20

Fr	20.12.	09:30	Hellmers
Fr	10.01.	09:30	Stelling
Fr	14.02.	09:30	Timmermann

Haus am Lehanger 4

Do	19.12.	10:30	Hellmers
Do	09.01.	10:30	Stelling

Betreutes Wohnen Weststadt,
Ilmenaustraße 2

Fr	20.12.	11:00	Timmermann
----	--------	-------	------------

Haben Sie Lust auf eine Tasse Kaffee
 und nette Gespräche nach dem
 Gottesdienst?

Unser Kirchenkaffee ist geplant für
 den 29. Dezember,
 den 26. Januar
 und den 23. Februar.



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Goldene Konfirmation

Für die Konfirmationsjahrgänge 1974 und 1975 gestalten wir am Sonntag, den 25. Mai 2025 einen Festgottesdienst. Nicht mehr in allen Kirchengemeinden kann die Tradition der Jubel-Konfirmationen gepflegt werden. Trotzdem möchten Sie sich an dieses besondere Lebensereignis im Jugendalter besonders erinnern? Unabhängig von der Kirchengemeinde, in der Sie Ihre Konfirmation damals erlebt haben, möchten wir mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zu einem musikalischen Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem zwanglosen Empfang ein. Der Gottesdienst wird von einem Team von Braunschweiger Pfarrerinnen und Pfarrern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern gestaltet. Sie haben Interesse? Für nähere Informationen und ggf. Vormerkung wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro von St. Katharinen in Braunschweig (Hagenmarkt): 0531 44 66 9 (Di und Do, jeweils 14-18 Uhr) oder katharinen.bs.buero@lk-bs.de



6. Ökumenischer Pilgerweg

Am 17. August 2024 war es wieder soweit. 25 pilgerfreudige Teilnehmer aus der evangelischen Weststadtgemeinde und der katholischen Cyriakusgemeinde versammelten sich um 9:00 Uhr vor der Kirche St. Cyriakus. Eine kurze Andacht und ein Reisesegen, gesprochen von Diakon a.D. Klaus-Dieter Gonsior, bereitete den Beginn unserer gemeinsamen Tour. Zunächst bestiegen wir die Tram Nr. 5 und fuhren bis zur Museumstraße. Dort begann unser Pilgerweg zu Fuß und führte uns durch den Theaterpark und über die neu gestaltete Jasperallee zur Paulikirche. Herr Kos als ehemaliges Kirchenvorstandsmitglied erwartete uns an der Kirchentür. Er führte uns zunächst um die Paulikirche und zeigte uns alte Aufnahmen, die uns ein Bild vermittelten vor der Zerstörung im zweiten Weltkrieg. Im Innenraum gab es weitere Bildpräsentationen und Dokumentationen über die Zerstörung und den Wiederaufbau. Herr Kos hatte viele interessante Informationen für uns und konnte viele Fragen beantworten. Nach einem gemeinsamen Lied brachen wir auf, weiter über die Jasperallee zur Matthäuskirche. Herr Kos begleitete uns weiterhin, da er uns auch hier durch die Kirche führen konnte. St. Matthäus war eine von 1904 bis 1944 genutzte Garnisonskirche und wurde 2009 als Jugendkirche Braunschweig eingerichtet. Mit einem herzlichen Dankeschön an Herrn Kos für seine Führungen verab-



schiedeten wir uns, nicht ohne ein Lied zu singen und gingen weiter über das Franzsche Feld.

Oberhalb angekommen versammelten wir uns zu einer Meditation, die Diakon Gonsior vorbereitet hatte. Das Thema – wie passend – „Wege“. Wir sind gemeinsam auf einem Weg, evangelische und katholische Christen. Wir haben ein gemeinsames Ziel. Wege können ganz unterschiedlich sein. Sie gehen steil bergauf oder bergab. Steine können auf den Wegen liegen, Stolpersteine. Wir können einen Weg allein gehen oder ihn mit jemandem teilen. Wir können aber gewiss sein, einer geht ihn immer mit, dem wir vertrauen können. Nach einem weiteren Lied gingen wir weiter auf dem Ringgleisweg, vorbei an verschiedenen Institutsgebäuden der Universität Braunschweig zum Dominikanerkloster St. Albertus Magnus.

Dort erwartete uns bereits Pater Fritz und nach einer kurzen Information über die Kunstobjekte vor der Kirche ging es im Innenraum weiter. Viele Kunstwerke von Prof. Gerd Winner gestalten den Kirchenraum, und Pater Fritz hat uns die Kunstobjekte ausführlich erläutert.

Im Anschluss war im Pfarrheim St. Albertus Magnus eine Agape-Feier vorbereitet. Diakon Gonsior zelebrierte sie in gewohnter Weise, und alle Teilnehmer konnten innehalten und ausruhen. Es war ein gutes Beisammensein im Rahmen unseres Pilgerweges. In dieser Zeit öffnete der Himmel seine Schleusentore, und wir waren

sehr froh, trocken und geborgen in St. Albertus Magnus zu sein.

Nachdem der Regen vorüber war, setzten wir unseren Pilgerweg fort. Pastor Busch hatte uns eingeladen, in St. Katharinen Station zu machen und uns mit Kaffee und Kuchen zu bewirten. Wir waren sehr erfreut und hatten eine tolle Führung durch ihn in St. Katharinen. Ein herzliches Dankeschön an ihn und sein Team, das für Kaffee und Kuchen sorgte. Nach guten Gesprächen hierbei endete unsere diesjährige Pilgertour, und jeder begab sich auf seinen Heimweg.

Das Resultat: Es ist wieder gelungen, ökumenisch unterwegs zu sein, sich auszutauschen, gemeinsam zu singen und zu beten. Dank an alle, die diesen Tag vorbereitet hatten.

Brigitte Tresp

Du tust mir kund den Weg zum Leben. «

PSALM 16,11

Monatsspruch
FEBRUAR

2025



Ökumenisches Taufprojekt

Mein Name ist Gabriele Engler, seit Oktober 2023 bin ich Mitarbeiterin im ökumenischen Taufprojekt „Neue Wege in der Taufpastoral“.



Das Bistum Hildesheim und die evangelisch-lutherisch Landeskirche in Braunschweig wollen mit dem einmaligen, auf sieben Jahre angelegten Modellprojekt alles rund um die Taufe in den Blick nehmen und dabei besonders die Bedarfe der Menschen in den Fokus rücken, denn: Eltern wünschen sich für ihr Kind nur das Beste. Und das von allem Anfang an.

Wie können wir als Kirche in dieser besonderen Zeit an ihrer Seite sein und sie unterstützen? Rituale geben Halt, Segen wird als stärkend empfunden. In der Taufe wird dies sakramental vollzogen.

Aber: Was ist in der jeweiligen Situation angemessen? Welche Formen der Ansprache und Zuwendung (Taufe, Segen, Ritual, Zeichen, Feier ...) geben den Menschen Kraft und Orientierung? Wie gestalten und feiern wir dies? Wie nimmt die Kirche angesichts pluraler Bedürfnisse in diesem Feld ihre Sendung wahr? Vor diesem Hintergrund sucht das Projekt neue Wege in der Praxis der Taufpastoral und zielt auf eine neue Weite in Formen und Angeboten der Kirche für (werdende) Eltern.

In diesem Zusammenhang gibt es eine verheißungsvolle ökumenische Zusammenarbeit in der Weststadt:

Am 15. Februar feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Taferinnerungsgottesdienst um 16:00 Uhr in der Emmauskirche! Er wird bestimmt bunt und lebendig, denn eingeladen sind alle Familien, die ein Kind in den letzten fünf Jahren haben taufen lassen! Omas, Opas und Patinnen und Paten sind natürlich auch willkommen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann natürlich gern kommen oder mit mir Kontakt aufnehmen - vielleicht gibt es ja Initiativen oder Ideen, die ich unterstützen kann!

Gabriele Engler

Mitarbeiterin im ökumenischen Taufprojekt
Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig
Telefon: 0531-244902
Mobil: 0178-8437681

Kurz vor dem Druck haben wir noch Informationen über zwei Konzerte erhalten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten und den Wochenplänen!



Samstag, 7.12.2024, 18:00 Uhr, EK:
Bläserkonzert des Bläserkreises der Landeskirche



Sonntag, 16.2.2025, 17:00 Uhr, EK:
Klima-Konzert „Für die Natur – romantische Musik mit Hintergrund“,
Gesang und Klavier, Dagmar Barth-Weingarten und Hisae Otsuka-Stroh.



Liebe Gemeindemitglieder,

im Familienzentrum Arche Noah sind wir voller Vorfreude auf die bevorstehenden Feiertage und die vielen spannenden Aktivitäten, die uns in der nächsten Zeit erwarten!

Besonders begeistert sind wir von unserem neuen Projekt: dem Bau einer Outdoor-Matschküche für die Kinder. Die Matschküche ist ein Ort, an dem die Kinder kreativ werden können. Sie werden die Möglichkeit haben, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren, zu matschen, zu kochen und ihre eigenen kleinen kulinarischen Meisterwerke zu kreieren.



Ein ganz besonderer Dank geht an die Bürgerstiftung mit dem Projekt „Brücken bauen“ und an die Firma pionira-gmbh für die tatkräftige Unterstützung. Es war ein toller Tag!



In der Vorweihnachtszeit ist die Aufregung besonders groß. Die Kinder können es kaum erwarten, gemeinsam Plätzchen zu backen, Weihnachtsgeschenke zu basteln und die festliche Stimmung zu genießen. Die Lichter, der Duft von frisch gebackenen Keksen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest erfüllt unser Familienzentrum mit einer warmen, fröhlichen Atmosphäre. Wir freuen uns, gemeinsam zu feiern und Plätzchen zu backen. Es ist eine Zeit des Gebens und Teilens.



Wenn wir an Heiligabend die Kerzen anzünden und die Weihnachtsgeschichte hören, fühlen wir es ganz besonders. Wir wissen, dass Jesus in unser Leben gekommen ist und uns immer begleitet. Die Weihnachtszeit ist für uns ein Fest der Freude, des Lichts und der Hoffnung!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit.

Kathrin Monyer-Rogner für das Team vom Familienzentrum Arche Noah





Besondere Termine:

07.02.2024	17:00 Uhr Bläserkonzert, Emmauskirche (EK)
15.12.2024	14:00 Uhr Weihnachtsmarkt, Emmauskirche
15.12.2024	18:15 Uhr Weihnachtssingen, Emmauskirche
15.02.2025	16:00 Uhr Ökumenischer Taferinnerungsgottesdienst, EK
16.02.2025	17:00 Uhr Klima-Konzert
07.03.2025	18:00 Uhr Weltgebetstag, Emmauskirche
25.05.2025	Goldene Konfirmation, St. Katharinen

Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Weststadt, Muldeweg 5,
38120 Braunschweig

Büro: Sekretärin Anne-Katrin Hanke
Di., Do., Fr. 9-12 Uhr und Mi. 17-19 Uhr
Tel. (0531) 84 18 80, Fax 84 23 72,
Internet:

www.emmaus-braunschweig.de
E-Mail: weststadt.bs.buero@lk-bs.de

Bankverbindung:

Norddeutsche Landesbank
IBAN DE93 2505 0000 0001 2665 01

Redaktion:

E-Mail: redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de

Pastorin Christine Stelling
Muldeweg 7, Tel. 86 09 00

Pastorin Anne-Lisa Amoussou
- zurzeit in Elternzeit -

Pastor Jakob Timmermann
Echternstraße 12, 38100 Braunschweig,
Tel. 42663

Küster Alexander Meski,
Tel. 84 18 80

Kantorin Heike Kieckhöfel,
Tel. 38 72 53 22

Kirchenvorstand Hans Engel,
Starenweg 65a, Tel. 89 54 41

Ev.luth. Familienzentrum Weststadt

- **Kindertagesstätte Arche Noah**
Lechstraße 61, Tel. 84 58 93

Leiterin Britta Stöhr,
Stellvertr. Kathrin Monyer-Rogner

- **Kindertagesstätte Ahrplatz**
Ahrplatz 14, Tel. 86 08 08

Leiter Andreas Bischoff

- **Kindertagesstätte Mittenmank**
Lechstraße 61a, Tel. 84 09 12

Leiterin Alexandra Wüstefeld

- **Koordinationsbüro**
Muldeweg 5, Tel. 28 76 52 02

Anja Schaper-Schoenfeldt
Ruth Tromsdorf

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde BS-Weststadt,
herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands.

Redaktion und Satz: J. Timmermann, M. Ludwig, M. Schostag

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen.

Auflage: 700 Expl.; V.i.S.d.P.: J. Timmermann

Redaktionsschluss dieser Ausgabe (2024/4, Dez. 2024 - Feb. 2025): 18.10.2024

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (2025/1, März 2025 - Mai 2025): 17.01.2025